

<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2016/6907-01 öffentlich
<b>100 Jahre Bauhaus - Beantwortung der Ratsanfrage</b>		
Beratungsfolge:		
Gremium	Datum	Sitzungs- art
Rat der Stadt Osnabrück	05.04.2016	Ö
	Zuständigkeit	TOP- Nr.
	Kenntnisnahme	

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote (Ziel 2016 - 2020)  
Finanzielle Handlungsfähigkeit (Ziel 2016 - 2020)

**Anfrage:**

2019 begeht Deutschland mit Partnern in aller Welt den 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses als einer der bedeutendsten kulturellen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts. Bis heute ist das Bauhaus in seiner internationalen Ausprägung der wirkungsvollste und erfolgreichste kulturelle Exportartikel aus Deutschland im 20. Jahrhundert. Seine Gestaltungsansätze für eine moderne, offene und freiheitliche Gesellschaft sind nach wie vor von ungebrochener Gültigkeit. So steht das Bauhaus für die Weltoffenheit Deutschlands in der Moderne.

Eine der wichtigsten Personen des Bauhauses war der in Osnabrück geborene Künstler Friedrich Vordemberge-Gildewart. 1962 erhielt er für seine Verdienste die Justus-Möser-Medaille.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung

1. Sind bereits Aktivitäten anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Bauhauses in Osnabrück geplant?
2. Wenn ja, was ist vorgesehen?

**Antwort der Verwaltung:**

Zur Vorbereitung des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses 2019 finden bereits seit 2013 Gespräche beim MWK statt, an denen auch eine Vertretung für das Felix-Nussbaum-Haus teilgenommen hat.

Besonders im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit werden in 2019 Weimar, Dessau und Berlin sein, also die Städte, die architektonisch Zeugnis der Bauhaus-Architektur bzw. Bauhaus-Kunstauffassung geben können. Osnabrück bietet zu dem Thema wenig örtliche Anknüpfungspunkte.

Der Osnabrücker Friedrich Vordemberge-Gildewart ist ein bedeutender Vertreter dieser neuen Kunstauffassung, „die nationale Grenzen überwindet und eine Kunst jenseits hierarchischer Symbolik schafft“. Um anknüpfend an der Person Friedrich Vordemberge-Gildewart oder inhaltlichen Aspekten wie Design eine Ausstellung oder ein Programm zu entwickeln, müssten erhebliche Ressourcen zusätzlich Verfügung gestellt werden.

Die Stadt Osnabrück hat sich allerdings mit dem Ratsbeschluss zur Durchführung des deutschen Musikfestes für 2019 bereits auf ein kulturelles Jahresschwerpunktthema festgelegt, von dem überregionale Wirkung erwartet wird, für das aber auch der Ressourceneinsatz gebündelt werden muss.

Die Verwaltung hält es dennoch für wichtig, sich an dem Bauhausjubiläum zu beteiligen.

Das Felix-Nussbaum-Haus plant für das Jubiläum in 2019 eine Ausstellung mit dem Thema „Bauhaustapeten – Das Bauhaus und die Firma Rasch“ (Arbeitstitel). Der genaue Zeitraum steht noch nicht fest.

Friedrich Vordemberge-Gildewart war seinerzeit führender Werbegestalter für die in Bramsche produzierte Bauhaustapete. Die Ausstellung soll mit dem Produkt der Bauhaustapete ein ungewöhnliches Phänomen beleuchten – galt doch die Tapete in den 1920er Jahren innerhalb der Avantgarde am Bauhaus als der biederste Wandbehang schlechthin. Mit der Bauhaustapete ändert sich diese Einstellung zur Tapete.

Anhand verschiedener Exponate wie etwa Musterbücher oder Zeugnisse der begleitenden Werbekampagnen vor allem aus dem Firmenarchiv der Familie Rasch und ermöglicht eine kunsthistorische und zeitgeschichtliche Einordnung des kunsthandwerklichen Produkts Bauhaustapete zeigen. Den AusstellungsbesucherInnen wird damit eine bislang wenig bekannte Seite des Bauhauses präsentiert.

gez. Hafemann